

# Familienrecht

Wellenhofer

7. Auflage 2023  
ISBN 978-3-406-80131-0  
C.H.BECK

# Familienrecht

von

**Dr. Marina Wellenhofer**

o. Professorin an der Universität Frankfurt a. M.

7., überarbeitete Auflage 2023

  
**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

  
C.H.BECK

Zitiervorschlag: Wellenhofer FamR § ... Rn. ...

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

**[www.beck.de](http://www.beck.de)**

ISBN Print 978 3 406 80131 0  
ISBN E-Book 978 3 406 80132 7

© 2023 Verlag C.H.Beck oHG  
Wilhelmstraße 9, 80801 München

Druck: Beltz Bad Langensalza GmbH  
Am Fliegerhorst 8, 99947 Bad Langensalza

Satz: Fotosatz H. Buck  
Zweikirchener Str. 7, 84036 Kumhausen

  
chbeck.de/nachhaltig

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier  
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

## Vorwort zur 7. Auflage

Dieses Buch will nicht Lehrbuch, sondern Lernbuch sein. Es dient der Vermittlung, Wiederholung und Anwendung von Grundwissen auf dem Gebiet des Familienrechts. Die Zielgruppe sind Studierende im Pflichtfach- und Schwerpunktbereichsstudium sowie Rechtsreferendare. Die Darstellung orientiert sich an den Erfordernissen im Examen. Auswahl und Gewichtung des Stoffs richten sich nach der Examensbedeutung und Aktualität der Materie. Im Vordergrund steht der Fallbezug. Betont werden nach wie vor die Bezüge zum allgemeinen Schuld- und Sachenrecht; schließlich wird das Familienrecht in den zivilrechtlichen Examensklausuren meist in diesen Zusammenhängen abgefragt. Demgemäß werden etwa den Haftungsfragen oder den sachenrechtlichen Bezügen des Eherechts eigene Kapitel gewidmet. Auf diese Weise wird zugleich auch Stoff aus den anderen Büchern des BGB wiederholt und vertieft. Verfahrensrechtliche Bezüge werden im erforderlichen Umfang im jeweiligen Sachzusammenhang hergestellt.

Von den Studierenden stets unterschätzt wird der Wert der Gesetzeslektüre. Doch nur wer sein Gesetz gut kennt, kann damit auch gut arbeiten. Daher wird dringend empfohlen, beim Lernen immer wieder die einschlägigen Paragraphen zu lesen. In jedem Fall sollte man stets vor der Bearbeitung eines neuen Stoffs zunächst die dazugehörenden Normen nachlesen.

Das Buch befindet sich auf dem Gesetzesstand vom 1.1.2023. Die Reform des Vormundschafts- und Betreuungsrechts wurde vollständig berücksichtigt.

Neue examensrelevante Rechtsprechung, die seit Erscheinen der letzten Auflage ergangen ist, wurde eingearbeitet. Die Fragen zur Wiederholung des Gelernten am Ende der Kapitel wurden zum Teil neugestaltet. Beachtet wurden zudem die vielfältigen Anregungen aus meiner Leserschaft, über die ich mich wie immer sehr gefreut habe.

Den Mitarbeitern an meinem Lehrstuhl Giuliana Chiofalo, Julia Lehnfeld, Alessio Montanari, Milena Wassermann, Virginia Baumbach und Phil Kievel sowie Alexandra von Christen im Sekretariat sei herzlich für ihre Unterstützung gedankt. Hinweise aller Art zur weiteren Verbesserung des Buches an [wellenhofer@jur.uni-frankfurt.de](mailto:wellenhofer@jur.uni-frankfurt.de) sind jederzeit sehr willkommen.

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 7. Auflage .....	V
Abkürzungsverzeichnis .....	XXV
Literaturverzeichnis .....	XXXI

## Kapitel 1. Grundlagen

<b>§1. Einführung</b> .....	1
I. Die Regelungsbereiche des Familienrechts .....	1
II. Daten zur Entwicklung des modernen Familienrechts .....	2
1. Die Dynamik des Familienrechts .....	2
2. Überblick zu den wesentlichen gesetzlichen Entwicklungen .....	3
III. Die Rechtsquellen des Familienrechts .....	5
IV. Überblick zum familienrechtlichen Verfahren .....	6
1. Gerichte und Instanzenzug .....	6
2. Das FamFG .....	7
3. Ergänzende Geltung der ZPO .....	8
4. Besonderheiten des familienrechtlichen Verfahrens .....	8
V. Das Familienrecht in der juristischen Ausbildung und Prüfung .....	9
1. Das Familienrecht in der Klausur .....	9
2. Familienrecht als Pflichtfachstoff .....	9
3. Das Familienrecht im Schwerpunktbereichsstudium .....	10
<b>§2. Grundrechte und Menschenrechte im Familienrecht</b> .....	10
I. Die Bedeutung von Art. 6 GG .....	10
1. Schutz von Ehe und Familie, Art. 6 Abs. 1 GG .....	10
2. Schutz des Elternrechts, Art. 6 Abs. 2 GG .....	13
3. Kinderrechte im Grundgesetz .....	14
4. Gleichstellung der ehelichen und nichtehelichen Kinder, Art. 6 Abs. 5 GG .....	14
II. Der Gleichbehandlungsgrundsatz im Familienrecht, Art. 3 Abs. 2 GG .....	15

III. Das Recht auf Privat- und Familienleben, Art. 8 EMRK . . . .	16
IV. Das Diskriminierungsverbot des Art. 14 EMRK . . . . .	17
<b>§ 3. Hinweise zum internationalen Familienrecht . . . . .</b>	<b>18</b>
I. Überblick . . . . .	18
II. Wichtige EU-Verordnungen . . . . .	19
1. Die Brüssel IIB-Verordnung . . . . .	19
2. Die Rom III-Verordnung . . . . .	19
3. Die EU-Güterrechtsverordnungen . . . . .	20
4. Die EU-Unterhaltsverordnung . . . . .	20
<b>§ 4. Wiederholung . . . . .</b>	<b>21</b>

## **Kapitel 2. Verlöbnis, Eheschließung und Ehe name**

<b>§ 5. Das Verlöbnis . . . . .</b>	<b>23</b>
I. Überblick . . . . .	23
II. Begriff und Rechtsnatur des Verlöbnisses . . . . .	24
1. Der Theorienstreit . . . . .	24
2. Das Verlöbnis eines Minderjährigen . . . . .	25
3. Anwendung weiterer Normen des BGB AT . . . . .	28
III. Der Anspruch aus § 1298 BGB auf Schadensersatz bei un- gründetem Rücktritt . . . . .	28
1. Der grundlose oder schuldhaft veranlasste Rücktritt . . . . .	29
2. Die Anspruchsberechtigten . . . . .	30
3. Der Schaden . . . . .	30
IV. Der Anspruch auf Rückgabe der Geschenke, § 1301 BGB . . . .	31
<b>§ 6. Eheschließung und Eheaufhebung . . . . .</b>	<b>32</b>
I. Einführung . . . . .	32
1. Begriff der Ehe . . . . .	32
2. Vorbereitendes Verfahren und Trauung . . . . .	33
II. Die Voraussetzungen einer wirksamen Eheschließung . . . . .	34
1. Die beiderseitige Erklärung des Ehemillens, § 1312 Abs. 1 S. 1 BGB . . . . .	35
2. Die Mitwirkung des Standesbeamten, § 1310 Abs. 1 S. 1 BGB . . . . .	35
3. Die persönlichen Ehevoraussetzungen . . . . .	36
III. Eheschließungsmängel und Fehlerfolgen . . . . .	37

IV. Die Aufhebung der Ehe . . . . .	38
1. Begriff der Aufhebung . . . . .	38
2. Die Voraussetzungen der Eheaufhebung . . . . .	38
3. Die einzelnen Eheaufhebungsgründe . . . . .	39
4. Ausschluss der Aufhebung, § 1315 BGB . . . . .	41
5. Antragsberechtigung und Antragsfrist, §§ 1316, 1317 BGB . . . . .	42
<b>§ 7. Der Ehename . . . . .</b>	<b>44</b>
I. Die Entwicklung des ehelichen Namensrechts . . . . .	44
II. Die Grundzüge des geltenden Rechts . . . . .	44
1. Die Wahl eines gemeinsamen Ehenamens . . . . .	44
2. Die Führung eines Doppelnamens durch einen Ehegatten . . . . .	46
3. Die Wahlmöglichkeiten bei Eheauflösung . . . . .	46
III. Sonderproblem: Die Untersagung der Fortführung des Ehenamens . . . . .	47
<b>§ 8. Wiederholung . . . . .</b>	<b>48</b>

### Kapitel 3. Die eheliche Lebensgemeinschaft

<b>§ 9. Die allgemeinen Wirkungen der Ehe . . . . .</b>	<b>51</b>
I. Überblick zum Eherecht . . . . .	51
II. Die Verpflichtung zur ehelichen Lebensgemeinschaft, § 1353 BGB . . . . .	52
1. Die Generalklausel des § 1353 Abs. 1 BGB . . . . .	52
2. Die Wohngemeinschaft als Aspekt der ehelichen Lebensgemeinschaft . . . . .	52
3. Geschlechtsgemeinschaft und Familienplanung . . . . .	53
4. Die Pflicht zu Rücksicht und Beistand (eheliche Solidarität) . . . . .	54
III. Der Herstellungsantrag . . . . .	57
1. Antrag ohne Vollstreckungsmöglichkeit . . . . .	57
2. Verweigerung der Herstellung nach § 1353 Abs. 2 BGB . . . . .	57
IV. Die Verpflichtung zum Familienunterhalt, §§ 1360 f. BGB . . . . .	58
1. Art und Umfang des Unterhalts . . . . .	58
2. Der Taschengeldanspruch . . . . .	59
V. Die eheliche Arbeitsteilung: Haushaltsführung und Erwerbstätigkeit, § 1356 BGB . . . . .	59
1. Die Formen der Arbeitsteilung . . . . .	59

2. Die Änderung der getroffenen Vereinbarung . . . . .	60
3. Pflicht zur Mitarbeit im Betrieb des anderen Ehegatten? . .	61
VI. Das gesetzliche Notvertretungsrecht in Angelegenheiten der Gesundheitssorge, § 1358 BGB . . . . .	62
<b>§ 10. Geschäfte zur Deckung des Lebensbedarfs</b> . . . . .	63
I. Normzweck und Rechtsnatur von § 1357 BGB . . . . .	63
II. Die Prüfung des § 1357 BGB . . . . .	65
1. Prüfungsaufbau . . . . .	65
2. Die Tatbestandsvoraussetzungen . . . . .	65
III. Fallgruppen . . . . .	69
1. Ärztliche Behandlung . . . . .	69
2. Kredit- und Teilzahlungsgeschäfte . . . . .	71
3. Doppelanschaffungen . . . . .	72
4. Veräußerungsgeschäfte . . . . .	72
IV. Die Rechtsfolgen des § 1357 BGB . . . . .	73
1. Mitberechtigung und Mitverpflichtung . . . . .	73
2. Ausübung von Gestaltungsrechten . . . . .	74
3. Vornahme von Rechtsdurchsetzungshandlungen . . . . .	75
4. Keine dinglichen Wirkungen . . . . .	76
<b>§ 11. Haftungsfragen der ehelichen Lebensgemeinschaft</b> . . . .	77
I. Der Haftungsmaßstab im Innenverhältnis, § 1359 BGB . . . .	77
1. Regelungsinhalt und -zweck . . . . .	77
2. Prüfung im Fallaufbau . . . . .	78
3. Die Tatbestandsvoraussetzungen des § 1359 BGB . . . . .	78
II. Schadensersatzansprüche zwischen Ehegatten . . . . .	80
1. Kein Schadensersatz bei Verletzung personaler Ehepflichten . . . . .	80
2. Schadensersatzansprüche aus dem vermögensrechtlichen Bereich der Ehe . . . . .	81
3. Deliktsrechtliche Ansprüche aus § 823 BGB . . . . .	82
4. Die Anwendung von § 826 BGB im Eherecht . . . . .	86
5. Insbesondere: Schadensersatz für ein scheinheliches Kind	86
6. Die Durchsetzung von Haftungsansprüchen zwischen Ehegatten . . . . .	88
III. Tötung oder Verletzung von Ehegatten durch Dritte, §§ 842 ff. BGB . . . . .	89
1. Überblick . . . . .	89
2. Ansprüche bei Tötung des Ehegatten, § 844 Abs. 2 BGB . .	90



3. Eigener Anspruch des haushaltsführenden Ehegatten bei Verletzung durch Dritte, § 842 BGB . . . . .	90
4. Das Hinterbliebenengeld, § 844 Abs.3 BGB . . . . .	91
<b>§ 12. Eigentums- und Besitzverhältnisse der Ehegatten; Eigentumsvermutung . . . . .</b>	<b>91</b>
I. Eigentums- und Besitzverhältnisse in der ehelichen Lebensgemeinschaft . . . . .	91
1. Eigentumsverhältnisse im Ehegatteninnenverhältnis . . . . .	91
2. Übereignungen zwischen Ehegatten . . . . .	94
3. Die Besitzverhältnisse zwischen den Ehegatten . . . . .	94
II. Die Eigentumsvermutung des § 1362 BGB . . . . .	95
1. Normzweck des § 1362 BGB . . . . .	95
2. Die Tatbestandsvoraussetzungen des § 1362 BGB . . . . .	97
3. Rechtsfolgen . . . . .	98
<b>§ 13. Überblick zum Güterrecht; Eheverträge . . . . .</b>	<b>99</b>
I. Die Güterstände . . . . .	99
1. Überblick . . . . .	99
2. Die Gütergemeinschaft . . . . .	100
3. Der deutsch-französische Wahlgüterstand . . . . .	101
II. Das (abgeschaffte) Güterrechtsregister . . . . .	101
III. Eheverträge . . . . .	102
1. Regelungsinhalte . . . . .	102
2. Form . . . . .	103
IV. Inhaltskontrolle von Eheverträgen . . . . .	103
1. Die Rechtsprechung bis zum Jahr 2000 . . . . .	103
2. Die Rechtsprechung des BVerfG . . . . .	104
3. Die geltenden Prinzipien der Inhaltskontrolle . . . . .	105
4. Beispiele aus der Rechtsprechung . . . . .	110
<b>§ 14. Die Verfügungsbeschränkungen . . . . .</b>	<b>112</b>
I. Beschränkung der Verfügungsbefugnis über das Vermögen im Ganzen . . . . .	112
1. Schutzzweck des § 1365 BGB . . . . .	112
2. Die unter § 1365 BGB fallenden Verfügungsgeschäfte . . . . .	113
3. Das Vermögen im Ganzen als Verfügungsgegenstand . . . . .	115
4. Die subjektiven Erfordernisse im Rahmen der Einzeltheorie . . . . .	117
5. Die Zustimmung des anderen Ehegatten . . . . .	118
6. Rechtsfolgen bei verweigerter Genehmigung . . . . .	119

II. Beschränkung der Verfügungsbefugnis über Haushaltsgegenstände . . . . .	122
1. Überblick . . . . .	122
2. Die Tatbestandsvoraussetzungen . . . . .	123
3. Der Streit um die analoge Anwendung von § 1369 BGB . .	124
<b>§ 15. Wiederholung . . . . .</b>	<b>126</b>
I. Kontrollfragen . . . . .	126
II. Klausurfall 1 (Geschäft ohne die Ehefrau) . . . . .	127

#### **Kapitel 4. Zugewinnausgleich und sonstiger Vermögensausgleich**

<b>§ 16. Der Zugewinnausgleich unter Lebenden . . . . .</b>	<b>135</b>
I. Grundlagen . . . . .	135
1. Begriff und Rechtfertigung des Zugewinnausgleichs . . . .	135
2. Allgemeine Voraussetzungen . . . . .	135
II. Die Berechnung des Zugewinnausgleichsanspruchs . . . . .	136
1. Ermittlung des Anfangsvermögens . . . . .	137
2. Hinzurechnung privilegierten Erwerbs zum Anfangs- vermögen, § 1374 Abs. 2 BGB . . . . .	139
3. Die Ermittlung des Endvermögens . . . . .	143
4. Die Ermittlung des Zugewinns, § 1373 BGB . . . . .	147
5. Die Ermittlung des Ausgleichsanspruchs . . . . .	147
6. Ausschluss oder Reduzierung der Ausgleichsforderung in Härtefällen, § 1381 BGB . . . . .	148
7. Ansprüche gegen Dritte, § 1390 BGB . . . . .	151
III. Die Anrechnung von Vorempfängen . . . . .	152
1. Der Grundgedanke des § 1380 BGB . . . . .	152
2. Die Berechnung des Zugewinnausgleichs in diesem Fall . .	152
3. Umkehrung der Ausgleichsrichtung durch Zuwendung . .	154
IV. Vorzeitiger Zugewinnausgleich und Hinweise zum Verfahren	154
1. Der vorzeitige Zugewinnausgleich . . . . .	154
2. Hinweise zum Verfahren . . . . .	155
<b>§ 17. Der Zugewinnausgleich im Todesfall . . . . .</b>	<b>156</b>
I. Überblick . . . . .	156
II. Ehegatte wird gesetzlicher Erbe . . . . .	156
1. Erbrecht bei Gütertrennung . . . . .	156
2. Erbrecht bei gesetzlichem Güterstand . . . . .	156

III. Rechtslage bei gewillkürter Erbfolge . . . . .	157
1. Einsetzung des Ehegatten als Erbe oder Vermächtnisnehmer . . . . .	157
2. Der Anspruch auf den Zusatzpflichtteil . . . . .	158
3. Die Option der Ausschlagung . . . . .	158
4. Die Enterbung des Ehegatten . . . . .	160
IV. Fälle des rein güterrechtlichen Ausgleichs . . . . .	161
<b>§ 18. Vermögensausgleichsansprüche außerhalb des Zugewinnausgleichs . . . . .</b>	<b>161</b>
I. Vertragliche Ansprüche . . . . .	161
1. Einführung . . . . .	161
2. Schenkungen und unbenannte Zuwendungen . . . . .	162
3. Ansprüche aus beendeter Ehegatteninnengesellschaft . . . . .	163
4. Ansprüche aus Auftrag . . . . .	166
II. Ansprüche aus Gesamtschuldnerausgleich . . . . .	166
III. Vermögensausgleichsansprüche bei Scheidung im Fall der Gütertrennung . . . . .	168
1. Der Anspruch wegen Wegfalls der Geschäftsgrundlage . . . . .	168
2. Die Voraussetzungen des Anspruchs aus §§ 313 Abs. 1, Abs. 3 S. 1, 346 Abs. 1, 2 BGB . . . . .	170
3. Rechtsfolge des Anspruchs aus § 313 Abs. 1, Abs. 3 S. 1 BGB . . . . .	172
IV. Keine Ausgleichsansprüche neben dem Zugewinnausgleich . . . . .	173
1. Die §§ 1373 ff. BGB als abschließende Sonderregelung . . . . .	173
2. Die Ausnahmefälle . . . . .	173
V. Die Rückforderung von Schwiegerelternzuwendungen . . . . .	174
1. Anspruch wegen Wegfalls der Geschäftsgrundlage . . . . .	174
2. Bestimmung des Leistungsempfängers . . . . .	178
3. Zusammenhang mit dem Zugewinnausgleich . . . . .	178
4. Zuwendungen an die Schwiegereltern . . . . .	178
<b>§ 19. Wiederholung . . . . .</b>	<b>180</b>

## Kapitel 5. Scheidung und Scheidungsfolgenrecht

<b>§ 20. Die Scheidung der Ehe . . . . .</b>	<b>181</b>
I. Grundlagen . . . . .	181
1. Überblick . . . . .	181
2. Das Zerrüttungsprinzip . . . . .	182
3. Grenzen der Vertragsfreiheit . . . . .	182

II.	Die Voraussetzungen der Scheidung . . . . .	183
1.	Der Scheidungsantrag . . . . .	183
2.	Wirksame bestehende Ehe . . . . .	184
3.	Scheidung aufgrund der Zerrüttungsvermutungen, § 1566 BGB . . . . .	184
4.	Scheidung aufgrund des Zerrüttungstatbestands, § 1565 BGB . . . . .	185
5.	Keine Scheidung im Härtefall, § 1568 BGB . . . . .	189
III.	Hinweise zum Verfahren . . . . .	191
1.	Allgemeines . . . . .	191
2.	Der Scheidungsverbund . . . . .	191
<b>§ 21.</b>	<b>Das Getrenntleben . . . . .</b>	<b>192</b>
I.	Einführung . . . . .	192
1.	Überblick zu den Rechtswirkungen . . . . .	192
2.	Begriff des Getrenntlebens . . . . .	193
II.	Der Anspruch auf Trennungsunterhalt, § 1361 BGB . . . . .	194
III.	Die Verteilung der Haushaltsgegenstände und die Zuweisung der Ehewohnung . . . . .	196
1.	Die Verteilung der Haushaltsgegenstände bei Getrennt- leben . . . . .	196
2.	Die Zuteilung der Ehewohnung bei Getrenntleben . . . . .	198
3.	Das Verhältnis der §§ 1361a, 1361b BGB zu den sachen- rechtlichen Vorschriften . . . . .	200
4.	Die Teilungsversteigerung der Ehewohnung . . . . .	203
IV.	Exkurs: Maßnahmen nach dem Gewaltschutzgesetz . . . . .	204
1.	Schutzanordnungen, § 1 GewSchG . . . . .	204
2.	Wohnungsüberlassung, § 2 GewSchG . . . . .	205
<b>§ 22.</b>	<b>Wohnungszuweisung und Beanspruchung von Haus- haltsgegenständen anlässlich der Scheidung . . . . .</b>	<b>206</b>
I.	Die Überlassung der Ehewohnung . . . . .	206
1.	Überblick . . . . .	206
2.	Die Ansprüche aus § 1568a BGB . . . . .	206
3.	Das Verfahren in Ehewohnungssachen . . . . .	208
4.	Verhältnis zu Vorschriften des Schuld- und Sachenrechts . . . . .	209
II.	Die Regelung der Eigentumsverhältnisse an Haushaltsgegenständen . . . . .	209
1.	Der Anspruch aus § 1568b Abs. 1 BGB . . . . .	209
2.	Die Miteigentumsvermutung gem. § 1568b Abs. 2 BGB . . . . .	210

3. Das Verfahren in Haushaltssachen . . . . .	210
4. Das Verhältnis zum Zugewinnausgleich . . . . .	211
<b>§23. Der nacheheliche Unterhalt und der Unterhalt der un-</b>	
<b>verheirateten Mutter . . . . .</b>	<b>211</b>
I. Einführung . . . . .	211
II. Die Voraussetzungen des nachehelichen Unterhaltsanspruchs .	212
1. Scheidung der Ehe . . . . .	213
2. Die Unterhaltstatbestände . . . . .	213
3. Unterhaltsmaß . . . . .	219
4. Bedürftigkeit des Unterhaltsberechtigten . . . . .	224
5. Leistungsfähigkeit des Unterhaltspflichtigen . . . . .	224
6. Herabsetzung und Befristung des Unterhalts nach	
§ 1578b BGB . . . . .	226
7. Ausschluss oder Herabsetzung des Unterhalts wegen gro-	
ber Unbilligkeit, § 1579 BGB . . . . .	230
8. Sonstige Einwendungen und Einreden gegen den Unter-	
haltsanspruch . . . . .	234
III. Hinweise zum Verfahrensrecht; Auskunftsanspruch . . . . .	234
IV. Der Betreuungsunterhalt der unverheirateten Mutter aus	
§ 1615 I Abs. 2 BGB . . . . .	235
1. Überblick . . . . .	235
2. Der Anspruch auf Betreuungsunterhalt für die ersten drei	
Jahre (sog. Basisunterhalt) . . . . .	236
3. Verlängerung über drei Jahre hinaus . . . . .	236
4. Sonstige Voraussetzungen des Unterhaltsanspruchs . . . . .	237
5. Rangverhältnisse bei mehreren Unterhaltsverpflichteten . .	238
<b>§24. Der Versorgungsausgleich . . . . .</b>	<b>239</b>
I. Einführung . . . . .	239
1. Begriff . . . . .	239
2. Rechtsentwicklung . . . . .	240
II. Die Durchführung des Versorgungsausgleichs . . . . .	240
1. Die auszugleichenden Anrechte . . . . .	241
2. Ausgleich der Anrechte durch interne oder externe Teil-	
lung . . . . .	242
3. Ausschluss und Beschränkung des Versorgungsausgleichs .	242
4. Vereinbarungen über den Versorgungsausgleich . . . . .	243
5. Ausgleichsansprüche nach der Scheidung . . . . .	244
6. Anpassung nach Rechtskraft . . . . .	244
<b>§25. Wiederholung . . . . .</b>	<b>245</b>

## **Kapitel 6. Eingetragene Lebenspartnerschaft und nichteheliche Lebensgemeinschaft**

<b>§ 26. Die eingetragene Lebenspartnerschaft</b> . . . . .	247
I. Grundlagen . . . . .	247
1. Das Lebenspartnerschaftsgesetz . . . . .	247
2. Terminologie . . . . .	247
3. Die Parallelen zum Eherecht . . . . .	247
II. Die Besonderheiten der eingetragenen Lebenspartnerschaft . . . . .	248
1. Die Begründung der Lebenspartnerschaft . . . . .	248
2. Die partnerschaftliche Lebensgemeinschaft . . . . .	248
3. Lebenspartnerschaft und Kinder . . . . .	248
4. Die Auflösung der Lebenspartnerschaft . . . . .	249
5. Die Umwandlung einer Lebenspartnerschaft in eine Ehe . . . . .	249
<b>§ 27. Begriff und Rechtsgrundlagen der nichtehelichen Lebensgemeinschaft</b> . . . . .	250
I. Einführung und Definition . . . . .	250
1. Die nichteheliche Lebensgemeinschaft als gesellschaftliches Phänomen . . . . .	250
2. Definition der nichtehelichen Lebensgemeinschaft . . . . .	250
II. Verfassungsrechtliche Stellung der nichtehelichen Lebensgemeinschaft . . . . .	251
III. Die rechtliche Erfassung der bestehenden nichtehelichen Lebensgemeinschaft . . . . .	252
1. Allgemeines . . . . .	252
2. Eigentums- und Besitzverhältnisse . . . . .	253
3. Haftungsfragen . . . . .	256
4. Mietrecht . . . . .	257
5. Erbrecht . . . . .	259
<b>§ 28. Der Vermögensausgleich bei Beendigung der nichtehelichen Lebensgemeinschaft</b> . . . . .	261
I. Einführung . . . . .	261
1. Die Problemfälle . . . . .	261
2. Der Grundsatz der Nichtausgleichung . . . . .	261
3. Übersicht zu den denkbaren Anspruchsgrundlagen . . . . .	262
II. Die Prüfung vertraglicher Ansprüche . . . . .	263
1. Ansprüche aus Dienstvertrag, Darlehen ua . . . . .	263
2. Anspruch infolge Widerrufs einer Schenkung . . . . .	264
3. Abfindungsansprüche aus Gesellschaftsrecht . . . . .	265

III. Ansprüche aus Geschäftsführung ohne Auftrag und Gesamtschuldnerausgleich . . . . .	268
1. Geschäftsführung ohne Auftrag . . . . .	268
2. Ansprüche aus Gesamtschuldnerausgleich, § 426 BGB . . . . .	270
IV. Ansprüche wegen Wegfalls der Geschäftsgrundlage (§ 313 BGB) . . . . .	272
1. Übertragung der für Ehegatten geltenden Grundsätze . . . . .	272
2. Tatbestandsvoraussetzungen und Rechtsfolgen . . . . .	272
V. Ansprüche aus Bereicherungsrecht . . . . .	275
1. Überblick . . . . .	275
2. Der Anspruch aus § 812 Abs. 1 S. 2 Alt. 2 BGB . . . . .	275
<b>§ 29. Wiederholung</b> . . . . .	278
I. Kontrollfragen . . . . .	278
II. Klausurfall 2 (Letzte Investitionen) . . . . .	279

## Kapitel 7. Kindschaftsrecht

<b>§ 30. Grundlagen des Kindschaftsrechts</b> . . . . .	285
I. Überblick . . . . .	285
II. Allgemeines zum Eltern-Kind-Verhältnis . . . . .	286
1. Überblick . . . . .	286
2. Beistand und Rücksicht . . . . .	286
3. Die Dienstleistungspflicht des Kindes . . . . .	287
III. Der Kindesname . . . . .	287
1. Der Vorname . . . . .	287
2. Der Familienname . . . . .	287
3. Namensänderungen . . . . .	288
IV. Hinweise zum kindschaftsrechtlichen Verfahren . . . . .	289
V. Annex: Überblick zu wichtigen Altersstufen im Recht . . . . .	290
<b>§ 31. Abstammungsrecht</b> . . . . .	291
I. Verwandtschaft und Schwägerschaft . . . . .	291
1. Verwandtschaftsbegriff . . . . .	291
2. Schwägerschaft . . . . .	292
II. Mutterschaft . . . . .	292
1. Überblick . . . . .	292
2. Leihmutterschaft . . . . .	293
3. Mutterschaft in der gleichgeschlechtlichen Ehe . . . . .	295

III. Die Vaterschaftstatbestände . . . . .	295
1. Überblick zu § 1592 BGB . . . . .	295
2. Vaterschaft kraft Ehe . . . . .	296
IV. Die Vaterschaftsanerkennung . . . . .	297
1. Voraussetzungen der Anerkennung . . . . .	297
2. Weiteres Verfahren; Widerrufsrecht . . . . .	299
3. Unbeachtlichkeit anderer Nichtigkeitsgründe . . . . .	299
4. Rechtsfolgen der wirksamen Anerkennung . . . . .	299
5. Das Verbot der missbräuchlichen Vaterschaftsanerkennung . . . . .	300
V. Die gerichtliche Vaterschaftsfeststellung . . . . .	301
VI. Die Vaterschaftsanfechtung . . . . .	302
1. Überblick . . . . .	302
2. Der Antrag und seine Substanziierung . . . . .	304
3. Die Anfechtung durch den leiblichen Vater . . . . .	304
4. Die Anfechtungsfrist . . . . .	309
5. Ausschluss der Anfechtung bei Samenspende, § 1600 Abs. 4 BGB . . . . .	310
6. Rechtsfolgen der erfolgreichen Vaterschaftsanfechtung . . . . .	313
7. Scheidungsakzessorischer Statuswechsel, § 1599 Abs. 2 BGB . . . . .	313
VII. Rechtsausübungssperren und Scheinvaterregress . . . . .	315
1. Die Rechtsausübungssperren des Abstammungsrechts . . . . .	315
2. Der Scheinvaterregress . . . . .	316
VIII. Auskunft über die Abstammung . . . . .	318
1. Das Recht auf Kenntnis der eigenen Abstammung . . . . .	318
2. Das Recht des Kindes auf Kenntnis der Abstammung bei Samenspende . . . . .	319
3. Babyklappe und vertrauliche Geburt . . . . .	320
4. Auskunftsansprüche des Kindes gegenüber den Eltern . . . . .	320
5. Kein Auskunftsanspruch des Scheinvaters gegen die Mutter . . . . .	321
6. Offenbarungspflichten zwischen Ehegatten . . . . .	322
IX. Das Abstammungsklarungsverfahren gem. § 1598a BGB . . . . .	322
1. Einführung . . . . .	322
2. Die Regelung in § 1598a BGB . . . . .	323
<b>§ 32. Erwerb und Verlust der elterlichen Sorge . . . . .</b>	<b>326</b>
I. Einführung . . . . .	326
1. Begriff der elterlichen Sorge . . . . .	326
2. Die Möglichkeiten der Sorgerechtszuordnung . . . . .	327
3. Die wesentlichen Fallkonstellationen . . . . .	328



II. Erwerb der gemeinsamen Sorge durch Sorgeerklärungen . . . .	329
1. Voraussetzungen . . . . .	329
2. Rechtsfolgen . . . . .	331
III. Erwerb der gemeinsamen Sorge durch gerichtliche Entscheidung, § 1626a Abs. 1 Nr. 3, Abs. 2 BGB . . . . .	332
1. Die Verfassungswidrigkeit der früheren Rechtslage . . . . .	332
2. Die Beantragung gemeinsamer Sorge nach § 1626a Abs. 1 Nr. 3, Abs. 2 BGB . . . . .	332
3. Zum Verfahren . . . . .	334
IV. Änderungen der elterlichen Sorge . . . . .	335
1. Der Antrag auf Alleinsorge nach § 1671 Abs. 1 BGB . . . . .	335
2. Der Antrag des Vaters auf Alleinsorge nach § 1671 Abs. 2 BGB . . . . .	340
3. Sorgerecht und Wechselmodell . . . . .	340
4. Änderungen nach dem Tod eines Elternteils . . . . .	340
5. Sorgerechtsänderungen nach § 1696 BGB . . . . .	341
6. Das Ruhen der elterlichen Sorge . . . . .	341
V. Sorgerechtsregelungen nach den §§ 1666 ff. BGB . . . . .	341
1. Die Kindeswohlgefährdung gem. § 1666 Abs. 1 BGB . . . . .	342
2. Fehlende Gefahrabwendung durch die Eltern . . . . .	343
3. Auswahl der Maßnahme und Grundsatz der Verhältnismäßigkeit . . . . .	343
4. Konsequenzen für die Sorgerechtssituation . . . . .	345
5. Maßnahmen bei Gefährdung des Kindesvermögens, § 1667 BGB . . . . .	345
<b>§ 33. Ausübung und Grenzen der elterlichen Sorge; gesetzliche Vertretung des Kindes . . . . .</b>	<b>346</b>
I. Die Ausübung der elterlichen Sorge . . . . .	346
1. Die Ausübung der Personensorge . . . . .	346
2. Die Ausübung der Vermögenssorge . . . . .	348
3. Ausübung der gemeinsamen Sorge bei Getrenntleben der Eltern . . . . .	349
4. Meinungsverschiedenheiten der Eltern bei gemeinsamem Sorgerecht . . . . .	352
II. Die gesetzliche Vertretung des Kindes . . . . .	354
1. Bedeutung der gesetzlichen Vertretung . . . . .	354
2. Alleinvertretung und gemeinschaftliche Vertretung des Kindes . . . . .	355

III. Grenzen der gesetzlichen Vertretung des Kindes	
durch die Eltern	356
1. Überblick	356
2. Höchstpersönliche Rechte	356
3. Rechtsgeschäfte von besonderer Tragweite	357
4. Geschäfte mit möglicher Interessenkollision	358
5. Beschränkung der Minderjährigenschaft, § 1629a BGB	360
IV. Haftungsfragen im Eltern-Kind-Verhältnis	360
1. Die Regelung des § 1664 BGB	360
2. Die Zurechnung des Verschuldens der Eltern	363
V. Elterliche Sorge und Familienpflege	366
1. Überblick	366
2. Das kleine Sorgerecht der Pflegeperson	367
3. Die gerichtliche Bleibeanordnung	367
VI. Der Schutz der Stieffamilie	368
<b>§ 34. Umgangsrecht</b>	369
I. Begriff und Bedeutung	369
II. Gerichtliche Anordnungen zur Regelung des Umgangsrechts	371
1. Überblick	371
2. Maßstäbe der gerichtlichen Entscheidung	372
3. Die Anordnung eines Wechselmodells durch Umgangsregelung	374
4. Die Durchsetzung von Umgangsregelungen	375
5. Hinweise zum Verfahren	377
III. Umgangsrechte weiterer Personen	377
1. Überblick	377
2. Das Umgangsrecht des leiblichen Vaters	378
IV. Das Umgangsrechtsverhältnis als gesetzliches Schuldverhältnis	382
<b>§ 35. Unterhalt unter Verwandten, insbesondere Kindesunterhalt</b>	384
I. Allgemeines zum Verwandtenunterhalt	384
II. Die Voraussetzungen des Unterhaltsanspruchs	385
1. Verwandtschaft und Rang der Unterhaltspflichtigen	385
2. Der Unterhaltsbedarf	385
3. Bedürftigkeit	389
4. Leistungsfähigkeit und Rangfolge	389
5. Art der Unterhaltsgewährung	394
6. Fehlen von Einwendungen und Einreden	395

III. Besondere Problemkreise des Kindesunterhalts . . . . .	398
1. Der Mindestunterhalt und das vereinfachte Verfahren . . . . .	398
2. Der familienrechtliche Ausgleichsanspruch . . . . .	399
3. Die Barunterhaltungspflicht beim Wechselmodell . . . . .	400
4. Der Anspruch des Kindes auf Ausbildungsfinanzierung . . . . .	401
IV. Der Elternunterhalt . . . . .	403
V. Durchsetzung des Unterhaltsanspruchs und Unterhaltsregress . . . . .	406
1. Auskunftserteilung . . . . .	406
2. Gerichtliche Geltendmachung des Unterhaltsanspruchs . . . . .	407
3. Der Unterhaltsregress . . . . .	408
<b>§36. Die Adoption . . . . .</b>	<b>409</b>
I. Überblick . . . . .	409
II. Die Voraussetzungen der Adoption Minderjähriger . . . . .	410
1. Antrag des Annehmenden bei Gericht . . . . .	411
2. Kindeswohl und Förderungsprinzip . . . . .	411
3. Herstellung eines Eltern-Kind-Verhältnisses . . . . .	411
4. Anforderungen nach Familienstand des Annehmenden . . . . .	412
5. Mindestalter und Geschäftsfähigkeit des Annehmenden . . . . .	413
6. Die erforderlichen Einwilligungen . . . . .	413
III. Das Adoptionsverfahren . . . . .	416
1. Vorbereitung der Adoption und Adoptionspflege . . . . .	416
2. Gerichtliches Annahmeverfahren und Adoptionsdekret . . . . .	416
IV. Die Rechtswirkungen der Adoption Minderjähriger . . . . .	417
1. Rechtliche Stellung eines leiblichen Kindes . . . . .	417
2. Auswirkungen auf die Verwandtschaftsverhältnisse . . . . .	417
3. Das Adoptionsgeheimnis . . . . .	418
4. Die Aufhebung des Adoptionsverhältnisses bei der Minderjährigenadoption . . . . .	418
V. Die Besonderheiten der Adoption Volljähriger . . . . .	419
1. Annahmeveraussetzungen . . . . .	419
2. Rechtswirkungen . . . . .	421
<b>§37. Wiederholung . . . . .</b>	<b>421</b>
I. Kontrollfragen . . . . .	421
II. Klausurfall 3 (Ein Kind und viele Väter) . . . . .	423

## Kapitel 8. Vormundschaft, Pflegschaft, Betreuung

<b>§ 38. Die Vormundschaft</b> .....	431
I. Überblick .....	431
II. Anordnung der Vormundschaft .....	431
1. Voraussetzungen .....	431
2. Auswahl und Bestellung des Vormunds .....	432
III. Führung der Vormundschaft .....	433
1. Personen- und Vermögenssorge .....	433
2. Das Rechtsverhältnis zwischen Vormund und Mündel ...	434
IV. Beendigung der Vormundschaft .....	435
<b>§ 39. Pflegschaft</b> .....	435
I. Überblick .....	435
II. Die Pflegschaft für Minderjährige .....	436
III. Die Rechtsstellung des Pflegers .....	437
<b>§ 40. Betreuung</b> .....	438
I. Überblick .....	438
II. Voraussetzungen der Bestellung eines Betreuers .....	439
1. Volljährigkeit des Betroffenen .....	439
2. Krankheit oder Behinderung .....	439
3. Erforderlichkeit der Betreuung .....	440
4. Kein entgegenstehender freier Wille des Betroffenen ...	442
5. Die persönliche Anhörung des Betroffenen .....	442
6. Bestellung des Betreuers auf Antrag oder von Amts wegen	442
7. Auswahl des Betreuers .....	443
III. Das Rechtsverhältnis der Betreuung .....	443
1. Aufgabenkreis des Betreuers .....	443
2. Das Innenverhältnis zwischen Betreuer und Betreutem ...	444
3. Das Außenverhältnis: Betreuer als gesetzlicher Vertreter ..	445
4. Der Einwilligungsvorbehalt .....	446
5. Insbesondere: Unterbringung und ärztliche Zwangsmaß-	447
nahmen .....	447
IV. Beendigung und Änderung der Betreuung .....	450
1. Aufhebung oder Änderung .....	450
2. Entlassung des Betreuers .....	450
V. Die Patientenverfügung .....	450

<b>§ 41. Wiederholung</b> .....	452
---------------------------------	-----

### **Antworten zu den Kontrollfragen**

Kapitel 1: .....	453
Kapitel 2: .....	453
Kapitel 3: .....	455
Kapitel 4: .....	457
Kapitel 5: .....	459
Kapitel 6: .....	461
Kapitel 7: .....	462
Kapitel 8: .....	465
<b>Sachverzeichnis</b> .....	467

  
**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG